

Genderneutrale Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten des Hessischen Ärzteblattes manchmal nur die männliche Form gewählt. Die Formulierungen beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird. (red)

Deutsches Ärzteblatt stellt M-Ausgabe ein

Bisher haben nicht-berufstätige Ärztinnen und Ärzte, pensionierte Mediziner sowie in nicht-medizinischen Bereichen tätige Ärzte anstelle der Wochenausgabe des Deutschen Ärzteblattes eine zusammenfassende Monatsausgabe (M-Ausgabe) erhalten.

Aufgrund der zunehmenden, durch die Corona-Krise beschleunigten Digitalisierung sinken die Umsatzerlöse im Werbemarkt deutlich. Gepaart mit dem stetigen Anstieg von Druck- und Versandkosten ist eine kostendeckende Leistungserbringung nicht mehr möglich. Der Deutsche Ärzteverlag hat daher im Einvernehmen mit der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als den Herausgebern des Deutschen Ärzteblattes entschieden, die monatliche Ausgabe des Deutschen Ärz-

teblattes (M-Ausgabe) zum Ende des Jahres 2020 einzustellen.

Die bisherigen Bezieher der M-Ausgabe des Deutschen Ärzteblattes haben jetzt die Wahl, entweder das Deutsche Ärzteblatt im kostenlosen Digital-Abonnement als ePaper bzw. als Ausgabe per App zu beziehen oder ein Abonnement der regulären Print-Ausgabe des Deutschen Ärzteblattes zum Selbstkostenpreis von € 69 jährlich (inklusive Versandkosten) abzuschließen. Die Anmeldung zu den Alternativangeboten erfolgt mit Hilfe der bisherigen Abo-Nummer im Internet www.aerzteblatt.de/aboumstellung oder über das der letzten M-Ausgabe im Dezember beiliegende Antwort-Fax oder über folgende Telefonhotline: Fon: 02234 7011 123.

Quelle: Deutscher Ärzteverlag